

Generell-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis.

Amtliches Verwaltungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

14. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familien-Blätter" und „Der Kamerad".

Hallesches Tageblatt.

Abonnement 50 Hfr. pro Monat frei in's Haus. ...
Haupt-Expedition:
Königsplatz Nr. 16 (Eingang Buchstraße).
Kreuzung neben former Isenhardt'schen Anlagen.
Eröffnet täglich Nachmittags zwischen 8-5 Uhr.

Hallesche Neuzeit-Anstalten.

Für die Redaktion verantwortlich:
Hilmar Fette (Halle), Theodor Heilmann (Halle),
Karl von Hildebrandt (Halle) und Rudolf Heilmann (Halle).
Redaktion: Nr. 16, Eingang Buchstraße, Kreuzung
Königsplatz, neben former Isenhardt'schen Anlagen.
Für Abgabe unentgeltlicher Geschäftsbriefe Verantwortlich:
Karl von Hildebrandt in Halle a. S.
— Druckerei 312 —

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.

Neueste Ereignisse.

Die zweite Lesung des Zolltarifs soll im Reichstag erst in der Freitagssitzung begangen werden.
Die Burengenerale treffen, nach einem Telegramm Volz's, Donnerstag Nachmittag 5 1/2 Uhr in Berlin ein.
Die französische Deputierten-Kammer ist am Dienstag wieder zusammengetreten.
Der Ausbruch in Nordamerika neigt sich ganz unermutet doch seinem Ende zu.

Politische Uebersicht.

Deutschlands Reich.
Berlin, 14. Oktober. (Sonntagsblätter.) In Kabinett ist gestern Abend der deutsche Reichstag in London Graf Wolff Metternich eingetroffen. Seine Vermittlung liegt der Kaiser für Vertrag stehen. — Der Reichstag, der seit einiger Zeit als Tagung des Reichsrats (Theodor von Bismarck in der Reichstag) (Oberkammer) wird, wird morgen gegen Abend von dort abreisen und sich über Wilmersdorf nach Potsdam zurückgeben. Am Sonnabend, den 18. ds. Mts., wird der Reichstag als Vertreter des Reichs der Entschliessung des Reichsrats in Potsdam (Oberkammer) beizutreten und sich dann in Begleitung des Kaisers von Potsdam nach Wilmersdorf zurückgeben.
— (Die beiden oben genannten Oberpräsidenten) sind nunmehr definitiv bestellt. Zum Oberpräsidenten in Hannover wurde Regierungsrath Dr. Wenzel in Wiesbaden, zum Oberpräsidenten in Westpreußen Oberbürgermeister Dr. Schmidt in Danzig und zum Regierungspräsidenten in Wiesbaden Oberpräsidentialrat Fehling in Wiesbaden ernannt.
— (Das Berliner Empfangsamt für die Burengenerale) hat beschlossen, dem Wunsch des Polizeipräsidenten folgend, die Fahrt der Burengenerale vom Bahnhof Zoologischer Garten zu ihrem Hotel in der Prinz-Albrechtstrasse abzugeben. Durch diese Abänderung der zu vollziehenden Strafverfahren soll vermieden werden, daß der Weg an der evangelischen Hofkirche vorbeiführt, wo doch nicht von unheimlicher Seite durch demagogische Mitleid und dergl. eine Störung der geplanten wichtigen Reise hervorgerufen werden könnte. — General Louis Voth hat aus Paris an den Empfangsamt in Berlin die telegraphische Nachricht geschickt, daß er und seine Kameraden Donnerstag Nachmittag um 10 Uhr 23 Min. aus dem Bahnhof Zoologischer Garten ertheilt, jedoch nur bis Sonnabend Nacht bleiben werden, da wichtige öffentliche sie nach England rufen. Sie werden aber nach kurzer Zeit zurück und gebeten dann, in mehreren deutschen Städten zu werden, werden nach hierbei nicht mehr gemeinsam auftreten, sondern einzeln für ihre eigene Aufgabe thätig sein. Untergebener dieser Mittheilungen muß die für Montag, den 20. ds. Mts., geplante zweite Vermählung in der Welt harmonie unterbleiben. Dagegen ist ins Auge gefaßt worden, Sonnabend Abend noch eine große Versammlung abzuhalten, bei der auch den Wilmersdorfer Angehörigen Gelegenheit geboten werden soll, die Burengenerale zu begrüßen und zu hören.
— (Der Seniorenfest des Reichstages) hat sich am Dienstag von der Versammlung über folgende Punkte verhandelt. Mittwochs soll die Beschaffung über die Arbeitslosen-Unterstützung fortgesetzt werden. Eine von der sozialdemokratischen Fraktion inzwischen eingegangene Interpellation wegen der Reichshilfe soll, entsprechend den Bestimmungen der Geschäftsordnung alsbald auf die Tagesordnung gesetzt werden; ferner:

ist es im Augenblicke noch, ob die Regierung bereit sein wird, die festgenannte Anfrage sofort zu beantworten. Der Reichstag wird Freitag oder vielleicht auch schon Donnerstag auf die Tagesordnung kommen. Dies hängt von dem Schicksal der Anfrage über die Reichshilfe ab. In Bezug auf die geschätzte Verhandlung des Reichstags war die Mehrheit des Seniorenfestes entgegen den Wünschen der Sozialdemokratie günstig, zunächst den § 1 des Sozialgesetzes in Verbindung mit den Bestimmungen über die Reichshilfe und Reichshilfe zu behandeln, nach so, daß diese beiden Punkte nicht getrennt behandelt werden. Die erste Lesung des Etats soll, wie üblich, nach vorberathen stattfinden, der Etat, wie bisher, erst am 1. April fertiggestellt werden, erst dann würde man an die weitere Bearbeitung des Reichstags herantreten.
— (Die deutsche Regierung) hat beabsichtigt eine Einladung zu einer internationalen Konferenz über drahtlose Telegraphie zu erlassen. Von London aus wird man nun, wie dem W. T. von dort gemeldet wird, in dieser Sache tätig zu werden. Nach einer kürzlich erschienenen Beschlusse des Reichstags soll die von Deutschland vorgeschlagene Konferenz über drahtlose Telegraphie nicht zu Stande kommen, da England, Frankreich, Italien und Russland nach nicht auf den Vorschlag eingetreten hätten. Nach zuverlässigen Informationen liegen an Berliner, gut unterrichtete Stelle folgende Mittheilungen vor, welche eine präzisere Aufklärung rechtfertigen.
— (Eiburg, 14. Oktober.) Gestern wurde bei Eiburg der Dampfzylinder des Kraftamtes des Reichs Reichs, der sich auf der Fahrt von Kiel nach Darmstadt befindet, losgerissen. Der Zylinder wurde durch die Welle unterhalb und überhalb der von dem Schiffe der Reichshilfe von der Reichshilfe, in der der Schiffe amgehört wurde, heute Vormittag erfolgte über Königsplatz die Weiterfahrt zu Darmstadt.

Oesterreich-Ungarn.

Tritt Reich zu Galerien in den Ansehn?
Wien, 14. Oktober. Das „Reinhardt", anknüpfend an Berliner Zeitungsmittheilungen, wonach der gegenwärtig deutsche Reichstag am letzten Tage, nämlich zu Eiburg die Reichshilfe, mit Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand bemerkt, daß die Entscheidung von seinen Voten nachschauen, ist in verschiedenen Blättern die schon oft gehörte Behauptung wieder aufgenommen, daß der Reichstag während seiner Thätigkeit in Wien auf die internationalen Fragen der Reichshilfe eingetreten habe, eine solche Einmischung ist aber niemals und in keinem Falle erfolgt. Für Galerien ist sich der Reichstag seinen Willensfreiheit zu sehr bewußt gewesen, um nicht jede Zielsetzung zu fragen, die ansehbar seinen Interessen zu widersprechen, abgesehen davon, daß jeder derartige Beschluß an allen Angehörigen des Reichs die angestrebte Wirkung geübt hätte. Wie sich, führt das „Reinhardt" fort, von beinahe Seite ernüchtert, unter Hinweis auf die Erklärungen gleicher Art, die der Minister des Auswärtigen Graf v. Goluchowski in der Sitzung der österreichischen Reichsrath am 16. Januar 1900 abgegeben hat, das wahre Sachverhältnis neuerdings klarstellt.

Niederlande.

Ein Rede des Präsidenten Krüger.
Am letzten Freitag waren beinahe alle Burengenerale nach Utrecht gereist, um das Seniorenfest von Krüger zu feiern. Dort hielt bei der Ankunft der Generale Krüger eine öffentliche Ansprache. Nach dem jetzt vorliegenden Mittheilungen sagte er u. a. Folgendes: „Freunde, Brüder und Schwestern! Ich muß damit beginnen, zu sagen, daß ihr mich vielleicht nicht verstehen werdet. Ich spreche nicht holländisch, sondern niederländisch, und ich bin auch kein Sprachs- und Literaturliebhaber. Aber ich sage euch dies zu Euch. Dürft nicht auf meine Sprache, sondern auf die Rede, über die ich spreche! Zu allem will ich etwas sagen, um unteren Generalen zu danken, die so bis zum Ansehen sitzen für die Arbeit und die für das Reich gethan haben. Die Wälder, warum sie die Welt nicht mit Bergarbeitern haben, in der Welt, unter Volk zu setzen, damit es nicht ausgereicht werden kann. Sie kommen hierher als Helfer, wie einer der Reiter gelang hat, ja sie kommen nach Europa, um Hilfe zu erlangen für die Frauen, Kinder und die Ueberlebenden. Sie hatten Zug um den Mund, der stets auf tiefere Bestimmung deutete. Es ist Geld für die Arbeit gekommen", sagte er, nach dem Wort des Sohnes hundertbeinend, durch den Dreifacher, aus St. und", sagte er mit erhebender Stimme hinzu, „als Altkamerad ist Philipp Cartwright genannt. Wenn ich mich nicht irre, so ist das der Name eines Kammerleiters, mit dem vor zwei Jahren der Reichstag, das sogenannte „Niederländisch", in die weite Welt ging, der Vater der „Strafprozessur". Wie kommt Du zu der Gesellschaft? und was hat das mit dem Geld auf sich? Paul wurde bleich, aber es gelang ihm, seine Ruhe zu beobachten und er erzählte den Zusammenhang fast, sachlich, ohne davon oder dazu zu thun, die Thatsachen, wie sie waren. Ferdinand Reminger hörte, ohne zu unterbrechen, zu. „Was bewog Dich dazu, diese Leute anzuschauen?" fuhr er, den Sohn scharf, mit lauterem Blick fixierend, fort. „Auf unsere Handlungen und unsere Worte hat die Welt ein gewisses Recht, unsere Gedanken sind unter eigenes Eigentum", entgegnete Paul. „Diese Antwort klingt sehr großartig und schön, aber Deinem Vater gegenüber scheint sie mir wenig an Platz", bemerkte der Senior mit leichtem Spott. „Wenn sie Dich nicht befriedigt, so thut es mir leid, ich kann Dir keine andere geben." „Du kannst nicht?" „Nun?" „Ich will nicht", sagte Paul fei. „Du willst nicht — nun gut, so will ich sie Dir sagen", zitierte der Kaufherr, sich mit beiden Händen auf das Pult stützend und den Oberkörper dem Sohn entgegenneigend: „Du liebst jene Dirne —" „Vater?" „Was soll dieses „Was?" grüßte der Alte. „Monna ist keine Dirne, ich habe es nicht länger, daß Sie sie beschimpft!" rief Paul leidenschaftlich aufbrausend, „Sie

haben sich nicht gemeinet, weiter zu werden, damit sie die Gefangenensachen lösen können, daß sie die Gefangenen spielen und die Wägen räumen. Gestrichelt sagt: „Was ihr ihnen thut, das ist nicht gefällig." Der General, die ihr nach Europa als Helfer gekommen seid, arbeitet, um eure Pflicht zu thun. Handelt in allem nach dem Worte Gottes, der euch dann Befehl geben wird. Ihr Reichshilfe, heißt immer eure Rechte offen gehalten, habt alles gethan, um die Hungrigen zu speisen und die Wägen zu befreien. Galtet die Sympathien warm und heiß und süßen. Sagt nicht allein, daß ihr Sympathien mit uns habt, sondern bemerkt das auch. „Schließlich könnte ich über die Politik sprechen, aber das ist nicht meine Pflicht. Ich sage zu euch als Bruder, ihr Generale, nicht nurmehr mit eurer herrlichen Reichshilfe. Tragt eure Pflicht nach allen Seiten und gebt es nicht bei allem, was ihr thut, daß die Welt, welche mit Thänen ist, mit Freuden erfüllt sein!"

Frankreich.

Die Kammer hat wieder zusammen.
Paris, 14. Oktober. Die Kammer ist heute unter dem Vorsitz des Präsidenten Bourgeois wieder zusammengetreten. Der Sitzungsmittler Nouvier legte vor gut beigem Haupte das Budget für das Jahr 1903 vor. Abg. Buis brachte einen Antrag über die Altersvorsorge der Arbeiter ein und verlangte die Trübsal, die die Arbeiter treffen. Abg. Bourgeois hat den Antrag der Verlegung des Ministeriums in den Hofgalerien, weil es durch die Verlegung der kongreganistischen Schulen das Gesetz verlegt habe. Die Trübsal wurde mit 414 gegen 33 Stimmen abgelehnt.
Nach Besuch der Burengenerale.
Die Burengenerale Voth und Dewet trafen heute dem Zwecke einen Besuch ab, während Dejazet wegen Unpäßlichkeit im Hotel zurückblieb. Während ihres Besuchs von einer geliebten Menge überhäufig begrüßt, nach dem Reichshilfe, wo sie von dem Reichspräsidenten des Reichstages Genuet und mehreren Staatsräthen begrüßt wurden. Nachdem die Generale dem holländisch geäußerten Wunsch der sich vor dem Reichshilfe dringenden Reichshilfe, sie zu sehen, durch Verhören auf dem Reichshilfe anwesend hatten, ließ Genuet die Generale in einer kurzen Ansprache willkommen. „Wir begrüßen, sagte er, in Ihnen die besten und werthvollsten Soldaten, welche bis zum Ende für die Reichshilfe gekämpft haben, die großen Männer, welche an dem Absterben ihres Landes arbeiten wollen und die sich an alle Strapazen und mit einem Ausruhe zum Behen der Opfer des höchsten Kampfes. Woth dankte in seiner Erwiderung für die freundliche Aufnahme in Paris. Dann begaben sich die Generale unter erneuten Huldigungen der Menge in ihr Hotel zurück.
Zum Bergarbeiter-Ausbruch.
Die Lage hinsichtlich des Ausbruchs bleibt unverändert. Die letzte Nacht ist in dem Kohlenbrennen von Was de Calais ziemlich lebhaft verlaufen; dort waren die Ausbrüche der Kohlenbrenner in einer kurzen Periode der Schärfe fort. An einigen Punkten mussten Truppenabteilungen die Ausbrüche zerschlagen.

Großbritannien.

Die Burengenerale in Frankreich.
London, 14. Oktober. Die Berichte der Presse über den Empfang der Buren in Paris werden nicht ohne eine gewisse Verwunderung aufgenommen. „Daily Telegraph", der in den letzten Jahren vielfach als Mundstück des konservativen Anses galt, stellt den Burenführern die Frage, ob sie wohl glauben, daß durch die geringen Aufwendungen die Strafe der Buren eine idyllische beschaffen werde, und geht zu erfragen, daß die Buren die Mühseligkeit nicht dadurch gebrochen werden sei, daß sie für einen in die Hände gespielt haben, welche England feindlich und der eigenen Regierung nicht allzu freundlich gegenüberstehen. Wie die Buren eine solche idyllische beschaffen werde, und geht zu erfragen, wie seine die Schuld des Präsidenten Volz auf die Buren, in ihren Neben die Frage an, ob ihre Führer nach Südafrika nach dem gegenwärtigen antinationalen Streben zur Herrichtung des Friedens und

Das Kindchen.

Roman von B. v. L. Standen. (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)
43) Jörnig bohrte er die Spitze seines Stockes immer wieder und immer tiefer in den Erdboden, dabei fuhr er mit dem feinen Zähnen und baute die eine Hand zur Faust — in diesem Moment glaubte er nicht nur Monna zu hoffen — nein, er empfand wirklich etwas von der Regung des Hoffens gegen sie, und es wäre ihm ein Triumph, ein Hochgefühl gewesen, sie gebührend, eben, von aller Welt verlassen vor sich zu sehen. Aber wie bei den meisten edel veranlagten Naturen, hielt dieses Empfinden nicht lange stand; und wenn er sich an das bleiche, kummervolle Gesichtchen erinnerte, an den traurigen, hilflosen Ausdruck ihrer schönen, niedrunkel Augen, wenn er sich vor allem daran erinnerte, wie diese Augen, wenn auch nur ein einzigesmal, ihm freundlich und dankbar entgegengeleuchtet hatten, dann füllte er Groß und das Kindchen, und nur ein tiefes Weh und ein schmerzliches Sehen erfüllte sein Herz. Dann stand vor seiner Seele riengard alles, was er als Knabe und Jüngling diesem verlassenem Kinde angethan, alles, womit die Seinen dieses Mädchens seines Empfinden geküßt, und er sagte sich, daß einen Charakter, wie dem Monna's gegenüber mehr dazu gehöre, — zu Vertrauen zu gewinnen, als er bisher gethan. Vertrauen? War es wirklich nur ihr Vertrauen, was er erlangen wollte? Paul Reminger legte die Hand über die Augen und flügte den Arm auf sein Knie; so blieb er lange in tiefem Sinnen verfunken, und im Vergehen und in der Seele des einsamen Mannes hie über auf einmales Vergehenden, umpfiel vom Frühlingsschnee, da regte sich's wie neues, fremdes Leben, wie ein Anhauf von großem Glück, von harten Kämpfen und schwerem Leid, aber trotzdem von Glück, Glück.
—
Als er eine Stunde später ins Comptoir zurückkam, fand er seinen Vater mit düster gestrahlter Stirn und jenem kalten,

harten Zug um den Mund, der stets auf tiefere Bestimmung deutete. „Es ist Geld für die Arbeit gekommen", sagte er, nach dem Wort des Sohnes hundertbeinend, durch den Dreifacher, aus St. und", sagte er mit erhebender Stimme hinzu, „als Altkamerad ist Philipp Cartwright genannt. Wenn ich mich nicht irre, so ist das der Name eines Kammerleiters, mit dem vor zwei Jahren der Reichstag, das sogenannte „Niederländisch", in die weite Welt ging, der Vater der „Strafprozessur". Wie kommt Du zu der Gesellschaft? und was hat das mit dem Geld auf sich? Paul wurde bleich, aber es gelang ihm, seine Ruhe zu beobachten und er erzählte den Zusammenhang fast, sachlich, ohne davon oder dazu zu thun, die Thatsachen, wie sie waren. Ferdinand Reminger hörte, ohne zu unterbrechen, zu. „Was bewog Dich dazu, diese Leute anzuschauen?" fuhr er, den Sohn scharf, mit lauterem Blick fixierend, fort. „Auf unsere Handlungen und unsere Worte hat die Welt ein gewisses Recht, unsere Gedanken sind unter eigenes Eigentum", entgegnete Paul. „Diese Antwort klingt sehr großartig und schön, aber Deinem Vater gegenüber scheint sie mir wenig an Platz", bemerkte der Senior mit leichtem Spott. „Wenn sie Dich nicht befriedigt, so thut es mir leid, ich kann Dir keine andere geben." „Du kannst nicht?" „Nun?" „Ich will nicht", sagte Paul fei. „Du willst nicht — nun gut, so will ich sie Dir sagen", zitierte der Kaufherr, sich mit beiden Händen auf das Pult stützend und den Oberkörper dem Sohn entgegenneigend: „Du liebst jene Dirne —" „Vater?" „Was soll dieses „Was?" grüßte der Alte. „Monna ist keine Dirne, ich habe es nicht länger, daß Sie sie beschimpft!" rief Paul leidenschaftlich aufbrausend, „Sie

zur Wohlfahrt des Landes beitragen könne. — Nächstlich äußern sich andere lebende Blätter.

Amerika.

Beibehaltung des Vergaberates als Bundes?

Nach den neuesten Meldungen scheint es, als ob der Ausfall in den peninsularen Kriegen...

Die Streiter werden zweifellos die nach dem Befehl der Konferenz mit Roosevelt zu wählenden...

Aus der Jugendzeit.

8. November, 14. Oktober. (Bauhilfszeit). Der reue Verkehr in unsern Orte hat nach in diesem Jahre eine große Quantität hervorgerufen...

7. Februar, 14. Oktober. (Verstärkung). Gestern Nachmittag wurde der Arbeiter-Verein...

10. März, 14. Oktober. (Unfall). Bei den Renovierungsarbeiten an der letzten Ecke...

10. September, 14. Oktober. (Hilfsleistung). Gestern Nachmittag wurde der Arbeiter-Verein...

1. Oktober 1892 963 4,2 83 2,1 1. April 1893 803 4,7 82 2,3 1. April 1894 464 1,9 68 1,6 1. Oktober 1896 406 1,5 48 1,2 1. Oktober 1897 429 1,5 48 1,5 1. April 1898 305 1,3 55 1,2 1. Oktober 1898 305 1,3 55 1,2 1. April 1899 433 1,4 77 1,7 1. Oktober 1899 257 0,87 59 1,3 1. April 1900 192 0,88 47 1,0 1. Oktober 1900 192 0,88 47 1,0 1. April 1901 198 0,47 62 0,63 1. Oktober 1901 181 0,50 41 0,79 1. April 1902 243 0,64 39 0,71 1. Oktober 1902 431 1,13 54 0,97

3. März, 13. Oktober. (Hilfsleistung). Eine neue Wohnung über den Ladenlokal findet am 20. Oktober bis 24. November am Bauhilfsstelle (im Zimmer des Herrn Schulze) statt.

Es ist nicht leicht, das ich nicht leicht. Vorläufig bin ich für eine der am meisten von ihr gemiedenen und am besten gehöhen Menschen.

„Du, vielleicht hat sich inzwischen ein reichlicher Gönner gefunden“, bemerkte der Alte geringschätzig.

„Vater, wann diese Worte zurück — ich dulde es nicht, daß man das Mädchen beschimpft, welches ich liebe, und das zu bezeugen das Ich meines Strebens sein wird; um dessen Weisung ich ringen werde mit der ganzen Willenskraft, mit der ganzen Treue und Hingebung, deren ein Mann fähig ist.“

„Nach ihrem Weisung willst Du streben, ihre Liebe willst Du erlangen — Thor Du — weißt Du auch, daß Du Dir damit für ewig die Rechte des Sohnes und Erben an mich und mein Vermögen verfahren wählst? Denn die ich jenes Mädchen als das Weib meines Sohnes über diese Schwelle schieben siehe, die ich diese Verbindung auch nur mit einem Thaler aus dem Hemmingerden Weis unterhalten würde, oder magst Du, findest Du keinen anderen Verdienst, Dein Weis als Handarbeiter erwerben für Dich und jenes Weib? Mein Weis ist Dir verschlossen von der Stunde an, wo Du es verläßt, um zu brechen.“

Nach diesen Worten schritt er, ohne eine Entgegnung abzuwarten, an Paul vorüber und betrat das Comptoir.

Halle'sche Wohnungsverhältnisse.

Die nach dem letzten October-Umfrage von amtlicher Seite in der städtischen Statistik erwähnte Zahl der leerstehenden Wohnungen und Geschäfte...

Table with columns for categories (I-VII), counts, and percentages. Includes sub-sections for 'Zentrum', 'Norden', and 'Südosten'.

Nach der Größe (Zahl der Räume) sind die im October d. J. leerstehenden Wohnungen folgendermaßen eingetheilt:

Table with columns for room counts (I-VII) and counts. Includes sub-sections for 'Wohnungen bestehend aus' and 'Wohnungen bestehend aus'.

Ueber die Mietpreise der leerstehenden Wohnungen ist folgendes mitzutheilen:

Table with columns for room counts (I-VII) and counts. Includes sub-sections for 'Wohnungen bestehend aus' and 'Wohnungen bestehend aus'.

Die leerstehenden Geschäfte sind nach der Lage und den Mietpreisen folgendermaßen zu klassifizieren:

Table with columns for room counts (I-VII) and counts. Includes sub-sections for 'Wohnungen bestehend aus' and 'Wohnungen bestehend aus'.

Ueber die leerstehenden Wohnungen und Geschäfte sind in der Statistik nach der Gesamtzahl der vorhandenen Wohnungen bzw. Geschäfte folgende Verhältnisse festzustellen:

Table with columns for room counts (I-VII) and counts. Includes sub-sections for 'Wohnungen bestehend aus' and 'Wohnungen bestehend aus'.

Es betrug die Zahl der nach dem Auguststempel in der städtischen Statistik...

Table with columns for room counts (I-VII) and counts. Includes sub-sections for 'Wohnungen bestehend aus' and 'Wohnungen bestehend aus'.

Im Verhältnis zu der Gesamtzahl der leerstehenden Wohnungen nehmen die nach der Höhe des Mietpreises geordneten Gruppen folgenden Procentgehalt ein:

Table with columns for room counts (I-VII) and counts. Includes sub-sections for 'Wohnungen bestehend aus' and 'Wohnungen bestehend aus'.

Es ist nicht leicht, das ich nicht leicht. Vorläufig bin ich für eine der am meisten von ihr gemiedenen und am besten gehöhen Menschen.

„Du, vielleicht hat sich inzwischen ein reichlicher Gönner gefunden“, bemerkte der Alte geringschätzig.

„Vater, wann diese Worte zurück — ich dulde es nicht, daß man das Mädchen beschimpft, welches ich liebe, und das zu bezeugen das Ich meines Strebens sein wird; um dessen Weisung ich ringen werde mit der ganzen Willenskraft, mit der ganzen Treue und Hingebung, deren ein Mann fähig ist.“

„Nach ihrem Weisung willst Du streben, ihre Liebe willst Du erlangen — Thor Du — weißt Du auch, daß Du Dir damit für ewig die Rechte des Sohnes und Erben an mich und mein Vermögen verfahren wählst? Denn die ich jenes Mädchen als das Weib meines Sohnes über diese Schwelle schieben siehe, die ich diese Verbindung auch nur mit einem Thaler aus dem Hemmingerden Weis unterhalten würde, oder magst Du, findest Du keinen anderen Verdienst, Dein Weis als Handarbeiter erwerben für Dich und jenes Weib? Mein Weis ist Dir verschlossen von der Stunde an, wo Du es verläßt, um zu brechen.“

Nach diesen Worten schritt er, ohne eine Entgegnung abzuwarten, an Paul vorüber und betrat das Comptoir.

das königliche Volkamt in Artern verlegt. Dem Dirigenten Dr. Vogel-

Die nach dem letzten October-Umfrage von amtlicher Seite in der städtischen Statistik erwähnte Zahl der leerstehenden Wohnungen und Geschäfte...

Die nach dem letzten October-Umfrage von amtlicher Seite in der städtischen Statistik erwähnte Zahl der leerstehenden Wohnungen und Geschäfte...

Nach der Größe (Zahl der Räume) sind die im October d. J. leerstehenden Wohnungen folgendermaßen eingetheilt:

Table with columns for room counts (I-VII) and counts. Includes sub-sections for 'Wohnungen bestehend aus' and 'Wohnungen bestehend aus'.

Ueber die Mietpreise der leerstehenden Wohnungen ist folgendes mitzutheilen:

Table with columns for room counts (I-VII) and counts. Includes sub-sections for 'Wohnungen bestehend aus' and 'Wohnungen bestehend aus'.

Die leerstehenden Geschäfte sind nach der Lage und den Mietpreisen folgendermaßen zu klassifizieren:

Table with columns for room counts (I-VII) and counts. Includes sub-sections for 'Wohnungen bestehend aus' and 'Wohnungen bestehend aus'.

Ueber die leerstehenden Wohnungen und Geschäfte sind in der Statistik nach der Gesamtzahl der vorhandenen Wohnungen bzw. Geschäfte folgende Verhältnisse festzustellen:

Table with columns for room counts (I-VII) and counts. Includes sub-sections for 'Wohnungen bestehend aus' and 'Wohnungen bestehend aus'.

Es betrug die Zahl der nach dem Auguststempel in der städtischen Statistik...

Table with columns for room counts (I-VII) and counts. Includes sub-sections for 'Wohnungen bestehend aus' and 'Wohnungen bestehend aus'.

Im Verhältnis zu der Gesamtzahl der leerstehenden Wohnungen nehmen die nach der Höhe des Mietpreises geordneten Gruppen folgenden Procentgehalt ein:

Table with columns for room counts (I-VII) and counts. Includes sub-sections for 'Wohnungen bestehend aus' and 'Wohnungen bestehend aus'.

Es ist nicht leicht, das ich nicht leicht. Vorläufig bin ich für eine der am meisten von ihr gemiedenen und am besten gehöhen Menschen.

„Du, vielleicht hat sich inzwischen ein reichlicher Gönner gefunden“, bemerkte der Alte geringschätzig.

„Vater, wann diese Worte zurück — ich dulde es nicht, daß man das Mädchen beschimpft, welches ich liebe, und das zu bezeugen das Ich meines Strebens sein wird; um dessen Weisung ich ringen werde mit der ganzen Willenskraft, mit der ganzen Treue und Hingebung, deren ein Mann fähig ist.“

„Nach ihrem Weisung willst Du streben, ihre Liebe willst Du erlangen — Thor Du — weißt Du auch, daß Du Dir damit für ewig die Rechte des Sohnes und Erben an mich und mein Vermögen verfahren wählst? Denn die ich jenes Mädchen als das Weib meines Sohnes über diese Schwelle schieben siehe, die ich diese Verbindung auch nur mit einem Thaler aus dem Hemmingerden Weis unterhalten würde, oder magst Du, findest Du keinen anderen Verdienst, Dein Weis als Handarbeiter erwerben für Dich und jenes Weib? Mein Weis ist Dir verschlossen von der Stunde an, wo Du es verläßt, um zu brechen.“

Nach diesen Worten schritt er, ohne eine Entgegnung abzuwarten, an Paul vorüber und betrat das Comptoir.

Lokales.

(Der Nachdruck nach Original-Veröffentlichung ist nur mit Genehmigung gestattet.)

Halle, 15. Oktober.

Städtische Kommissionen.

Finanz-Kommission.

Sitzung am Donnerstag, den 16. October d., Nachmittags 5 Uhr im Kommissionszimmer.

1. Antrag, auf Verlegung der nichtpensionsberechtigten hiesigen Beamten und Arbeiter.

2. Antrag, die Aufhebung des einzigen Steuerpflichtigen eingedämmten Werkes bei den Steuerpflichtigen betr.

3. Zeitliche Eingänge.

Verordnungsänderungen beim königlichen Oberbergamt zu Halle a. S. im 3. Vierteljahre 1902.

Die nach dem letzten October-Umfrage von amtlicher Seite in der städtischen Statistik erwähnte Zahl der leerstehenden Wohnungen und Geschäfte...

Städtische Kommissionen.

Finanz-Kommission.

Sitzung am Donnerstag, den 16. October d., Nachmittags 5 Uhr im Kommissionszimmer.

1. Antrag, auf Verlegung der nichtpensionsberechtigten hiesigen Beamten und Arbeiter.

2. Antrag, die Aufhebung des einzigen Steuerpflichtigen eingedämmten Werkes bei den Steuerpflichtigen betr.

3. Zeitliche Eingänge.

Verordnungsänderungen beim königlichen Oberbergamt zu Halle a. S. im 3. Vierteljahre 1902.

Die nach dem letzten October-Umfrage von amtlicher Seite in der städtischen Statistik erwähnte Zahl der leerstehenden Wohnungen und Geschäfte...

Donnerstag

den 16. d. Mts.

Vormittag

bleiben unsere Geschäftsräume für den Verkauf
geschlossen.

Nachmittag 3 Uhr

findet die

Eröffnung

in dem bereits fertig gestellten Theil unseres **Neubaues**
statt.

Eingang von der Seitenfront
unseres bisherigen Geschäftshauses.

Brummer & Benjamin

Gr. Ulrichstrasse 23.